

114 160, Wechsel 3534, Staatsp. u. sonst. Effekten 48 897, Hypoth.-Forder. 12 900 480, Debit. 2 489 492, Avale 150 000, vorausbez. Versch. 1360. — Passiva: A.-K. 4 800 000, R.-F. 480 090, Schuldverschreib. 8 369 000, do. Zs.-Kto 61 031, do. Agio-Rückstell. 199 070, do. ausgeloste 15 450, unerhob. Div. 1260, Rückstell. auf Hypoth. u. noch nicht abgewickelte Geschäfte 120 364, Hypoth. 3 528 197, Kredit. 2 691 636, Avale 150 000, Akzepte 1 596 429, Rückstell. f. Unfall-Versch. 4800, Grat. 6000, Tant. an Vorst. 12 775, do. an A.-R. 2029, Div. 240 000, Vortrag 34 643. Sa. M. 22 312 778.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 63 894, Gebäudeunterhalt.-Kosten 39 354, Versch. 4256, Arb.-Wohlf. 15 219, Gehälter 115 874, Steuern 52 721, Unk. 46 059, Rückstell. f. Agio auf Schuldverschreib. 18 000, Gewinn 295 449. — Kredit: Vortrag 33 932, Pacht u. Mieten 198 694, Gewinn aus Grundstücksverkäufen, Bauausführungen, Bauleitungen u. Lieferungen 408 903, Zs.-Saldo 9298. Sa. M. 650 828.

Kurs Ende 1887—1909: 164.75, 189.25, 185.50, —, —, 71.10, 77, 70, 67, 66, 67.90, 91.50, 102.25, 94.25, 86.25, 90, 90.75, 91.30, 95.50, 85.50, 80, 78.50, 85.20⁰/₀. Notiert in Berlin, Magdeburg.

Dividenden 1886—1909: 10, 10, 12, 12, 8, 2, 2, 2, 2, 0, 1, 1¹/₂, 3, 4¹/₂, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5⁰/₀. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Reg.-Baumeister J. A. Duvernoy, Dir. Herm. Schulze, Dir. Baumeister F. Stappf; Stellv. Curt Mielsch.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Geh. Komm.-Rat W. Zuckschwerdt, Stellv. Kaufm. Alb. Favreau, Fabrikbes. Georg Hauswaldt, Fabrikbes. Paul Hennige, Komm.-Rat Em. Baensch, Komm.-Rat Ad. Flemming, Justizrat Hans Leist, Max Pommer, Magdeburg; Bank-Dir. Dr. K. Weidemann, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: Deutsche Bank, S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Magdeburg: Magdeburger Bankverein, H. L. Banck, F. A. Neubauer, Zuckschwerdt & Beuchel. *

Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft in Mainz

mit Geschäftsstelle in Berlin, Potsdamerstr. 109.

Gegründet: 12./8. 1871. Neues Statut v. 14./11. 1899.

Zweck: Spekulation in Immobil. Die Ges. besass am 1./1. 1909 eigenes Areal in Mainz (35 100 qm u. 3 Häuser Rheinstr.), in Ludwigshafen a. Rh. (52 000 qm Bau-terrain u. 3000 qm Platzland, in Berlin-Lichtenberg zwischen der Finow- und Wechselstrasse 1695 qR., sowie 18 Baustellen in München, erworben 1907 von Herzogpark-Ges. daselbst, im Gesamtwert Ende 1909 von M. 4 297 636 inkl. des unten erwähnten Terrains Wilmersdorf-Halensee. Die Ges. ist beteiligt an Unternehm. in Berlin-Charlottenburg, an der Boden-Ges. am Amtsgericht Pankow (mit M. 85 000 Aktien Lit. B mit 40% Einzahl.), an der Boden-A.-G. Berlin-Nord, an den Isarwerken München u. an einem 1902, von der Bank f. Handel u. Ind. erworben. Fabrikterrain in Darmstadt, Bau-Ges. Herzogpark München m. b. H., Wittenauer Boden-Ges. m. b. H., Berlin, mit M. 200 000, Berlin-Reinickendorfer Terrain-Ges. m. b. H., Ludwigshafener Terrain-Ges. m. b. H., Bodenges. Spandau-Berlin G. m. b. H. (s. unten) im Gesamtwerte von M. 2 416 803 (siehe Bilanz). Auch hat die Ges. die Führung von Konsort.-Geschäften in Berlin-Lichtenberg, Frankf. Allee u. Berlin, Schivelbeinerstr., in Pankow u. in Reinickendorf, Teichstr. übernommen (Gesamtwert M. 1 721 906) in der Bilanz spezifiziert. Verkauft wurden in Mainz 1900—1909: 644, 2770, 741, 2703, 27 127, 2687, —, —, 323 qm; in Ludwigshafen a. Rh. 1901 2259 qm, 1902—1904 nichts, 1905 ein kleiner Bauplatz, 1906 Terrinaustausch, 1907 nichts, 1908 u. 1909 8 bzw. 7 Parzellen; in Berlin-Lichtenberg 1904—1909: 202, 931, 401, 354, 524, 428 qR.; Restbestand jetzt noch 1267 qR. Die Ges. erwarb Mitte 1909 in Wilmersdorf-Halensee zwischen dem Hochmeisterplatz, der neuen Ringbahnstation u. der Liegnitzer u. Schlesischen Strasse gutgeschnittene, aussichtsreiche Bauterrains im Flächengehalte von 2077 qR. Ausserdem erwarb sie im neuen, aufblühenden Teil von Spandau einen kleineren, sofort verwertbaren Terrainkomplex u. beteiligte sich an der Gründung der Bodengesellschaft Spandau-Berlin m. b. H. (St.-Kapital M. 2 600 000) mit M. 250 000 voll- u. M. 250 000 mit 25% eingezahlten Geschäftsanteilen. Sie erwarb weiter in Reinickendorf an der Teichstr. ein Terrain im Flächeninhalt von 2416 qR.

Kapital: M. 11 710 800 in 19 518 Aktien (Int.-Scheine) à M. 600, eingez. Ende 1908 mit 60% = M. 7 026 480; zum 1./7. 1910 weitere 20% einberufen. Die Ges. erklärte sich 1902 u. neuerdings am 1./9. 1908 bereit, die auf 25 Aktien lautenden Int.-Scheine (15 000 Mark-Stücke) in 25 einzelne Int.-Scheine, auf je 1 Aktie lautend, gegen M. 2.50 Umtauschgebühr pro Stück umzutauschen. Nach Entscheid. des Bundesrats erfolgt dieser Umtausch frei von Reichsstempelsteuer. Auf diese Weise wurden bis Jan. 1909 325 Int.-Scheine über je 25 Aktien in 8125 solche über je 1 Aktie (Nr. zwischen 9001 A-Z u. 10 000 A-Z) umgetauscht; am 5./4. 1910 noch aussteh. 8 Int.-Scheine können noch bis auf Weiteres umgetauscht werden. Urspr. M. 30 000 000 mit 40% Einzahlung; 1877—90 wurden M. 9 000 000 bzw. M. 6 000 000 zurückgekauft; lt. G.-V. v. 16./5. 1888 weiterer Rückkauf von M. 3 000 000, sodass das A.-K. dann M. 12 000 000 betrug. Die G.-V. v. 29./3. 1897 beschloss fernere Herabsetzung auf nom. M. 9 000 000 durch Rückkauf eigener Aktien, von denen zunächst M. 1 500 000 zum 20./4. 1898 zu 100% zuzügl. ¹/₃ der Div. 1898 aufgerufen wurden. Lt. Anzeige v. 9./5. 1899 konnten aber nur 130 Aktien über nom. M. 289 200 zurückgekauft werden, sodass z. Z. das Kapital auf M. 11 710 800 steht. Die G.-V. v. 27./4. 1905 beschloss Einberufung weiterer 20%